

Variantenstudium Erneuerung Flusswehr KW Papieri (Thur)

Das Ausleitkraftwerk (KW) Papieri wurde im Jahr 1864 in Betrieb genommen und nutzt den Abfluss der Thur zur Stromproduktion. Die Anlage verfügt über ein Stauwehr, einen 1.8 km rechtsufrigen Ausleitkanal und ein Maschinenhaus, welches eine maximale Ausbauwassermenge von 13 m³/s aufweist. Aufgrund des bestehenden baulichen Zustands der Kraftwerksanlagen ist eine gesamthafte Sanierung erforderlich, die mit der vom Kanton TG verfügbaren Sanierung der Fischgängigkeit so weit wie möglich koordiniert wird. Das Stauwehr Ghögg (Abb. 1) soll komplett neu erstellt werden.



Abb. 1: Wehr Ghögg, KW Papieri, Bischofzell. Blick aus dem Unterwasser (Quelle: IUB)

Im Rahmen der Arbeit sollen mögliche Varianten des neuen Wehrs hydraulisch, statisch und bautechnisch untersucht werden. Die Varianten werden einander gegenübergestellt mit Empfehlung einer Bestvariante. Da die Thur im Ober- und Unterwasser des Wehrs in Zukunft revitalisiert wird, sollen die Fliessverhältnisse (u.U. kombiniert mit Geschiebetrieb) im Stauraum in Abhängigkeit der geöffneten Wehrfelder mittels numerischer Modellierung aufgezeigt werden.

Kontakt: Michael Müller
IUB Engineering AG
michael.mueller@iub-ag.ch

Besonderes: Projektorientierte Arbeit, die extern betreut wird;
Projektsprache Deutsch
Thema kann nur 1x vergeben werden